



## Expression of Interest zum EU-ALPENRAUM – Projekt ALPINE HERBS:

---

Im Mittelpunkt der Aktivitäten des Projektes steht das Wissen der Experten Heilpflanzen- und Hausmittelwissen, die ihre Erfahrungen und Empfehlungen den jeweiligen regionalen Anspruchsgruppen in geeigneter Form verständlich machen wollen. Ziel der Arbeit der *Salzburger syneris-Gruppe* ist es, auf Basis der Ergebnisse der Experten im Projekt eine gemeinsam genutzte Wissenslandkarte in verschiedenen Sprachen aufzubauen. Es wird eine Wissenslandkarte erarbeitet, die Grundlage für neuartige lebende Instrumente der Wissensvermittlung und Sicherung von Erfahrungswissen ist. Außerdem entsteht dadurch ein für alle verständliches, in der gewünschten Sprache verfügbares, mehrdimensionales Glossar, das sowohl den Anspruchsgruppen als auch den Experten als hilfreiches Werkzeug dienen wird.

Durch die Wissenslandkarte werden die teilnehmenden Experten der verschiedenen Länder zu einer Standardisierung geleitet, die die mehrsprachige Kommunikation untereinander erleichtert. Die methodisch abgesicherte Vorgehensweise vereinfacht durch Fach- und Gemeinsprache die Wissensvermittlung zwischen Experten und lokalen Anspruchsgruppen. Auf diese Art können gezielt die notwendigen Inhalte in der jeweiligen Sprache und mit den jeweiligen regionalen Besonderheiten für die benannten Anspruchsgruppen verfügbar gestellt werden, was wiederum die aktive Beteiligung der regionalen Interessensgruppen fördert. Die Wissensthemen können durch alle gewünschte Arten von Dokumenten, Bilder, Videos, Animationen, Spiele gezielt bereitgestellt.

Die Wissenslandkarte, die die *Salzburger syneris-Gruppe* in dem Projekt erarbeitet und bereitstellt, liefert also gezielt – je nach Zielgruppe – in allen definierten Sprachen die Wissensinhalte in den gewünschten Repräsentationsformen, wobei üblicherweise ein Internetportal dafür verwendet wird. syneris verfügt über die dafür notwendigen Softwarewerkzeuge.

Die Herausforderung zur Darstellung komplexer abstrakter Strukturen im multinationalen multikulturellen und mehrsprachigen Umfeld optimal zu meistern und nutzbar zu machen, ist die Kernkompetenz *Salzburger syneris-Gruppe* (= *Dipl.Ing. Michael Fegerl / Univ-Prof.Dr. Wilfried Wieden, Universität Salzburg / WissenschaftsAgentur / Firma Technodat*) als erfolgreiche Vernetzung von Wissenschaftlichen mit wirtschaftlichen Kompetenzen.

Die *Salzburger syneris-Gruppe* wird im Projekt durch die WissenschaftsAgentur der Universität Salzburg vertreten.

## Auflistung wichtiger Projektarbeiten der *Salzburger syneris-Gruppe* in dem Projekt:

---

Optimieren der mehrsprachigen Wissenskommunikation zwischen Experten und regionalen Anspruchsgruppen durch die Bereitstellung einer mehrsprachigen Wissenslandkarte, nutzbar im gesamten Alpenraum.

Die Wissenslandkarte der syneris - Gruppe unterstützt die Projektidee, weil die politischen Entscheidungsträger sich hier verständlich umfassend überregional und aktuell informieren können, ihre Ansinnen einbringen können, das Interesse der Anrainer erkennen, mit den Wählern in Diskussionsforen zusammenkommen können.



Die Verwendung der gemeinsamen Wissenslandkarte mit dem dazugehörigen Dokumentenmanagementsystem ermöglicht auch eine sehr exakte, übersichtliche Erfüllung der Projektmanagementaufgaben, wie Informationsbereitstellung und -verteilung (push- & pull-Prinzip) zwischen den Projektpartnern. Das Vereinbaren auf die gemeinsamen Wissenskonzepte wirkt wie eine gemeinsame Sprachkultur und erleichtert den verständlichen Wissenstransfer im Ablauf von Diskussionen, Workshops und Seminaren.

Die Wissenslandkarte liefert auch die wesentliche Struktur für die Darstellung der Projektergebnisse .

transnationaler Ansatz:

Um den Dialog zwischen den Partnern im Alpenraum zu erleichtern, ist es hilfreich, eine gemeinsame Wissensstruktur aufzubauen und bereitzustellen.

Wichtigste Herausforderung:

Es ist anzunehmen, daß ein dynamischer Dialog zwischen den Partnern und Anspruchsgruppen wie lokaler Bevölkerung, Schulen, Institutionen oder Politik, durch die sprachlichen und kulturellen Eigenheiten mit erheblichen Barrieren/Schwierigkeiten behaftet sein wird. Bereits die Zusammenarbeit der Experten erfordert das geregelte Zusammenspiel in mehreren verschiedenen Sprachen. Die Beteiligung der lokalen Akteure und das Einbringen von Erfahrungswissen wird dadurch erheblich erschwert.

Wichtigste Projektziele:

Ziel dieses Arbeitspaketes im Projekt ist es, auf der Basis der Projektergebnisse der Experten eine einheitliche Wissenslandkarte zu erstellen, durch die in den verschiedensten Sprachen das relevante Informationen und Wissen zielgruppengenaue abrufbar gemacht werden. Es ist dabei im Sinne der politischen Vorgaben der EU-Kommission, daß die regionalen Eigenheiten, v.a. Sprachen gleichberechtigt eingesetzt werden. Die mit der Methode syneris aufgebaute Wissenslandkarte ist auf mehrsprachige multikulturelle Bedarfe ausgerichtet und unterstützt die transnationale Entwicklung gemeinsamen Wissens, was auch die Kommunikationsbarrieren erheblich reduziert.

Durch die methodisch saubere Trennung zwischen Darstellung und Inhalten können beliebig viele Sprachen sowie die jeweils passenden Visualisierungen, Synonyme, Beschreibungen bzw. Dokumente thematisch geordnet hinterlegt werden.

Mögliche Kapitalisation der Ergebnisse

Einerseits ist die gemeinsame Wissenslandkarte das Verständigungsinstrument für die Experten und Projektpartner, um in einer für alle Beteiligten verständlichen Art neue Erkenntnisse und Wissensdokumente zu verorten; dadurch wird das Suchen nach Informationen minimalisiert. Andererseits erlaubt die Wissenslandkarte das Erkennen von Zusammenhängen, da Wissenskonzepte grafisch sichtbar miteinander in Relation stehen; somit werden Wissenscluster statt punktueller Informationen wie im Internet angeboten.

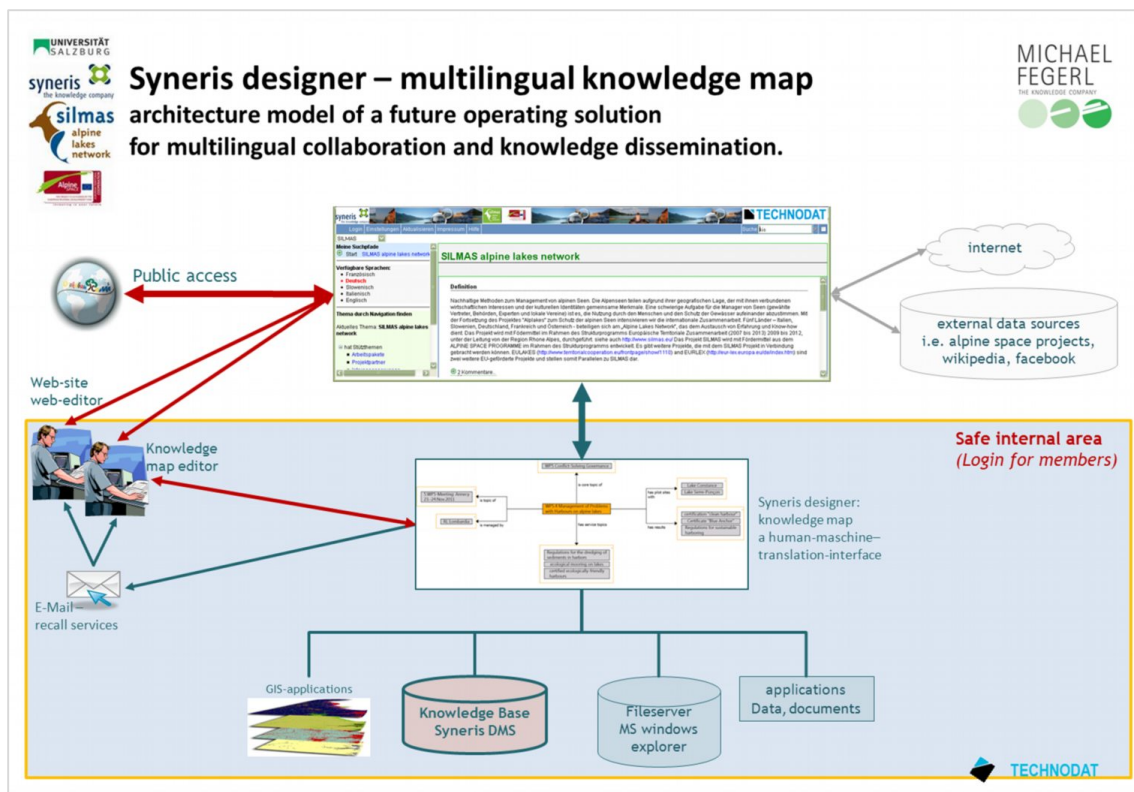
Weiters stellt die Wissensbasis mit seinen Grundregeln eine verbesserte Form von WIKIpedia für diesen Zweck dar und kann somit gerade den dynamischen Dialog in den Regionen gut unterstützen: Interessierte können interaktiv an der Weiterentwicklung der Wissensbasis mitarbeiten.

Ergebnisse

- Eine Wissenslandkarte für das gesamte Wissensgebiet, in den Sprachen der Projektpartner
- Ein mehrsprachiges Glossar und Fachwörterbuch



- Eine gemeinsame Wissensbasis zum Erfahrungsaustausch und als Informations- und Lerngrundlage für die regionalen Anspruchsgruppen, insbes. Politik
- Eine systematisch auf die Bedarfe der Zielgruppen optimierte verständliche Repräsentation des Expertenwissens
- Eine strukturierte Grundlage für ein Wikipedia-ähnliches System zur Gestaltung des dynamischen interaktiven Dialogs der Regionen
- Eine grafisch aufbereitete Wissenslandkarte zum Erkennen von Zusammenhängen, Navigieren, Recherchieren, Lernen
- Eine mehrsprachige Wissenslandkarte die auch den Spracherwerb unterstützt und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Regionen im Alpenraum fördert.



Kontaktadresse:

UNIVERSITÄT SALZBURG WissenschaftsAgentur  
Forschungs- und Serviceeinrichtung  
Mag. Armin Mühlböck  
Mühlbacherhofweg 6, 5020 Salzburg

Tel: ++43(0)662/8044-6640  
Fax: ++43(0)662/8044-618  
e-mail: [wasbox@sbg.ac.at](mailto:wasbox@sbg.ac.at)  
<http://www.uni-salzburg.at/was>